

PRESSEMITTEILUNG

Erdgasautos auf der Auto Mobil International

Pressesprecher
Initiativkreis Thüringen
„Das Erdgasfahrzeug“
Frau Katja Schneider
c/o Gasversorgung Thüringen GmbH
Stotternheimer Strasse 9a
99086 Erfurt

Telefon: 0361 / 7390-2378
Telefax: 0361 / 7390-72378
E-Mail: katja.schneider@gvt-erfurt.de

**Innovative Erdgasfahrzeuge auf der Auto Mobil
International (AMI) in Leipzig setzen neue Trends
in umweltschonender Mobilität.**

Erfurt. Am 17. April 2004 startet zum 14. Mal die Auto Mobil International (AMI) auf dem Leipziger Messegelände. Der Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“ ist auf einem Gemeinschaftsstand in Halle 3 vertreten. Lassen Sie sich aus erster Hand über die neuesten Trends der Automobilbranche und über Erdgasfahrzeuge informieren.

Nicht nur die neuesten Fahrzeugmodelle, sondern auch innovative Mobilität erwartet die Besucher auf der Automobil International 2003 (AMI) vom 17. April bis 25. April 2004 in Leipzig. Ostdeutsche Gasversorger präsentieren zusammen mit den Automobilherstellern Fiat, Ford, Opel, Volkswagen und Volvo auf einem Gemeinschaftsstand in Halle 3, Stand F 32, den Besuchern eine attraktive Modellpalette von Erdgasfahrzeugen und informieren rund um das Thema Erdgas als Kraftstoff. Erdgas ist die einzige bereits heute in ganz Deutschland verfügbare Kraftstoffalternative zum Mineralöl.

Erdgaspreis

Der Abgabepreis des in Gewicht berechneten Erdgases beträgt derzeit im Bundesland Thüringen durchschnittlich nur 66,9 Cent pro Kilogramm. Dies entspricht einem Benzinpreis von 42 bis 48 Cent pro Liter. Dieser günstige Abgabepreis ist mindestens bis 2020 gewährleistet – so lange gilt für Erdgas als Kraftstoff im Rahmen der ökologischen Steuerreform ein niedriger Mineralölsteuersatz. Zusätzlich belohnt in Thüringen der Initiativkreis mit einem einheitlichen Förderprogramm die Entscheidung für ein Erdgasauto mit einem einmaligen Zuschuss oder in Form von Tankgutscheinen in Höhe von 600 Kilogramm Erdgas.

Tankstellenstruktur

Auch die Tankstelleninfrastruktur kommt in Bewegung:

In Thüringen und in Deutschland ist das Tankstellennetz schon gut ausgebaut. Mittlerweile ist der kostengünstige und saubere Kraftstoff an 30 Tankstellen in ganz Thüringen erhältlich. Auch in Gesamtdeutschland nimmt die Zahl der Erdgastankstellen zu. An insgesamt 420 Tankstellen kann bereits Erdgas getankt werden. Und die Anzahl steigt stetig an. Im Laufe der nächsten Jahre soll es über 1 000 Tankstellen geben.

Erdgasfahrzeuge

Die Zahl der in Deutschland zugelassenen Erdgasfahrzeuge ist innerhalb des letzten Jahres von 14.420 auf 19.105 Fahrzeuge angewachsen. Am deutlichsten stieg die Zahl der monovalent betriebenen Pkw. Diese sind für den Erdgasbetrieb optimiert und verfügen lediglich über einen Benzinnottank. Ihr Anteil beträgt bereits 30 Prozent und spricht auch für den kontinuierlichen Ausbau des Tankstellennetzes für Erdgas. Vor allem Thüringen gilt als Vorreiter, hier sind die Zulassungszahlen bisweilen doppelt so hoch wie zum Beispiel in Bayern oder Nordrhein-Westfalen. Laut einer Studie von Roland Berger werden bis 2010 rund 360.000 Erdgasfahrzeuge die deutschen Straßen befahren. Erdgasfahrzeuge sind darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zur umweltverträglichen Mobilität: Denn durch die „sauberere“ Verbrennung von Erdgas werden die Treibhausgase und die Smogbildung deutlich reduziert. Gleichzeitig vermindert die „weichere“ Verbrennung des Erdgases das Motorengeräusch.

Auf dem Gemeinschaftsstand „Erdgasfahrzeuge“ präsentieren Autohersteller zusammen mit ostdeutschen Gasversorgungsunternehmen neue Fahrzeugmodelle sowie regionale Aktivitäten der Initiativkreise aus einzelnen Bundesländern. Der Initiativkreis Thüringen ist mit einem eigenen Informationsstand in Halle 3 auf der AMI 2004 vertreten.

Frank Heidemann, Vorstandsvorsitzender des Initiativkreises sagte zur Eröffnung der AMI „Der Initiativkreis Thüringen soll vor allem die örtliche Arbeit mit den Kunden und den lokalen Marktpartnern bzw. Autohäusern fördern, um Erdgas als preiswerten und umweltschonenden Kraftstoff zu etablieren und den Absatz von Erdgasfahrzeugen zu steigern.“